

Wien, am Samstag, den 7. Jänner 1928

Ein schadhafte Abflussrohr die Ursache des Gasrohrbruches in Währing.

Wie bekannt, ereignete sich vorgestern in Währing ein schwereres Unglück durch Leuchtgas. Zur Feststellung der Ursache des Unglücks wurde nun das in der ^{Edel-}hofgasse liegende Gashauptrohr freigelegt, wobei ein Bruch dieses Rohres festgestellt wurde. Das Rohrgebrecen ist eine Folge der Schadhaftheit des Abflussrohres der beiden im Laboratorium der Apotheke befindlichen Spülbecken. Das Abflussrohr, das in nächster Nähe des Gashauptrohres lag, war vollständig zerstört, so dass das von den Spülbecken kommende Wasser schon seit langer Zeit nicht in den Strassenkanal, sondern noch vor der Kreuzung der Abflussleitung mit dem Gashauptrohr ins Erdreich abfloss und es durchweichte. Dadurch setzte sich das Erdreich, was schliesslich zum Bruch des Gasrohres führte. Der Gasrohrbruch ist zweifellos auf die Unterwaschung des Strassengrundes durch das aus dem zerstörten Abflussrohr aufgetretene Spülwasser der Apotheke zurückzuführen.

Sitzungen im Rathaus. Der Wiener Stadtsenat tritt ^{kommenden} Dienstag um zehn Uhr vormittag zusammen. Der Wiener Gemeinderat wurde für Freitag, den 13. Jänner 1928, um fünf Uhr nachmittags einberufen.

Eine Wilhelm Buschgasse in Döbling. Nach einem Bericht des Gemeinderates Stubianek hat der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung die von der Görgengasse zur Nottebohmstrasse in Döbling führende Gasse nach Wilhelm Busch benannt. Die Erläuterungstafel wird folgenden Text aufweisen: Wilhelm Busch, 1832 bis 1908. Der deutsche Humorist, als Dichter und Zeichner bekannt.

Wähleraufnahme in Währing. Morgen beginnt die Wähleraufnahme für die am 25. März 1928 stattfindende Neuwahl der Bezirksvertretung Währing. Im Interesse einer raschen Durchführung der Wähleraufnahme ersucht der Magistrat die Wahlberechtigten, für den zur Ueberprüfung der Wähleranlageblätter entsendeten Beauftragten des Magistrates alle für die Beurteilung des Wahlrechtes massgebenden Dokumente bereitzuhalten oder beim Hauswart zu hinterlegen.

Die städtischen Schneesäuberungsarbeiten. Die Beseitigung des Schnees aus den Wiener Strassen wird ununterbrochen fortgesetzt. So wurden in den letzten vier Tagen 14.403 Arbeitslose aufgenommen, die mit 3892 städtischen Strassenarbeitern mit der Schneesäuberung beschäftigt ^{waren.} Für die Schneeabfuhr wurden ein Pferdeschneepflug, 26 Strassenkehrmaschinen, 10 Autokehrzüge, 60 Lastkraftwagen und 901 fremde Pferdepaare verwendet.

Ausgestaltung der elektrischen Strassenbeleuchtung. Im Zuge der Ausgestaltung der elektrischen Strassenbeleuchtung wird dieser Tage in der Inneren Stadt auf dem Schillerplatz, in der Nibelungengasse, in der Elisabethstrasse, in der Goethegasse, in der Gauermannngasse und in der Marktgasse, in Mariahilf in der Liniengasse, in der Garbergasse und in der Worellgasse, in Hietzing in der Steinböckelgasse und schliesslich in Rudolfsheim in der Herklotzgasse, Arnsteingasse und Meinhardtsdorfergasse die neuhergestellte elektrische Strassenbeleuchtung in Betrieb gesetzt.